



Mit Kinderaugen auf das Glück geschaut....

Zu diesem Thema bat uns die Opera Sociale – Ferrero, einmal nachzudenken und zu beschreiben, was Glück für Kinder eigentlich bedeutet. Die Kinder vom Kindergarten St. Martin beschäftigten sich daher intensiv mit dem Thema Glück.

Die älteren Kindergartenkinder aus der Einrichtung überlegten zusammen in einer Kleingruppe, was sie glücklich macht oder kurzum gesagt, wann sie denn das letzte Mal so richtig glücklich waren.

Nach einer relativ kurzen Denkpause, kamen die passenden Antworten von den Kindern. Für sie waren es Situationen aus dem ganz alltäglichen Leben, einfache Dinge, die ihnen Spaß und Freude bereiten.

Marie ist zum Beispiel einfach nur glücklich, wenn sie zum Frühstück eine leckere Brezel im Kindergarten dabei hat. Für Medina bedeutet Glück, mit Freunden zusammen zu spielen. Mia erzählte, dass der letzte Zirkusbesuch mit Papa, ihr sehr großen Spaß bereitete und Nahib erzählte voller Stolz von seinem letzten Geburtstag, den er mit seiner Familie gefeiert hat.

Tuana kann es kaum erwarten im Sommer ein richtiges Schulkind zu werden und endlich in die Schule zu gehen. Für Eymen ist es das Schönste, nach dem Kindergarten, auf dem Piratenspielfeld zu sein und Miho ist einfach am glücklichsten, wenn sie jeden Tag in den Kindergarten gehen kann. Sara freut sich immer riesig, wenn sie Geschenke bekommt und für Masah bedeutet Glück, wenn sie in einen süßen Donut beißen kann.

Die Kinder bastelten passend zu ihren ganz persönlichen Glücksmomenten große Bilder, die sie voller Freude auf einem Foto präsentierten.



Masah und Sara zeigen was sie glücklich macht, einen Donut zu essen oder Geschenke zu bekommen.



Marie macht man mit einer Salzbrezel einfach glücklich.



Miho geht jeden Tag voller Freude in „ihren“ Kindergarten.



Nahib erzählte, dass er an seinem letzten Geburtstag sehr glücklich war.



Einen Zirkusbesuch mit ihrem Papa machte Mia glücklich.



Eymen ist glücklich, wenn er auf dem Piratenspielplatz ist und Tuana freut sich darauf im Sommer endlich ein Schulkind zu werden.